

Wo sind heute die Visionen?



Januar 2022

Folge 216

Keiner will den Mond ausbeuten

Interessanter und spannender Vortrag: **Raketen, Mensch und Weltraum**

Großen-Linden. Im Rahmen seiner Veranstaltungen hatte der Kulturring — wie uns geschrieben wird — zu einem Vortragsabend in die Aula der Volksschule geladen. Als Thema wurde das Referat von Dr. Besthorn „Raketen, Mensch und Weltraum“ gewählt.

den Weltraum geschossenen Satelliten. Man sah Aufnahmen des Mondes, wurde über die Schwierigkeiten der Landungsmöglichkeit auf dem Mond aufmerksam gemacht und erlebte immer wieder die ungeheure Belastung, die der Mensch auf sich nehmen muß, um in den Weltraum vorzudringen.

Am 6. Dezember 1963 druckte die Gießener Freie Presse diesen Artikel.

Am 21. Juli 1969 betrat um 3.56 Uhr unserer Zeit Neil Armstrong als erster Mensch den Mond.



Die Diskussionen über die Erschließung des Mondes flammten allerorten auf, nachdem der amerikanische Präsident John F. Kennedy am 25. Mai 1961 bekanntgab, dass die Amerikaner auf dem Mond landen wollen.

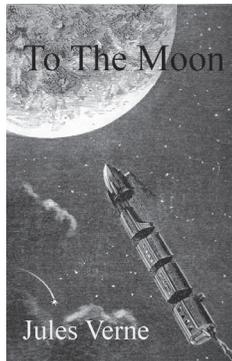


John F. Kennedy hatte nicht nur die Vision, er konnte auch die Menschen begeistern, mit den damaligen technischen Möglichkeiten das scheinbar Unmögliche zu realisieren.

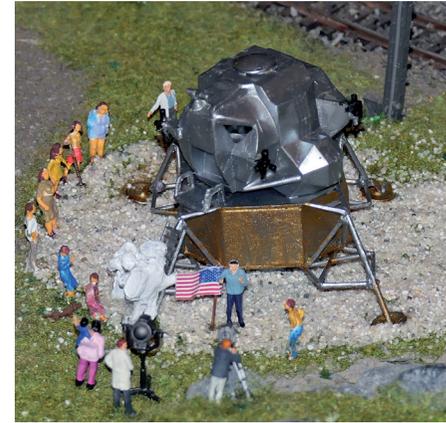


Als junger Physikstudent war ich fasziniert von der Mondlandung. Das Bild der Erde aus der Sicht vom Weltraum hing einige Jahre in meinem Zimmer.

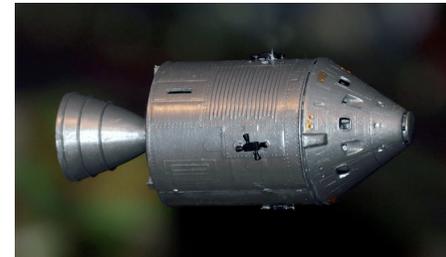
Jules Verne begeisterte mit Zukunftsvisionen seine Leser. Er recherchierte die Naturwissenschaften sehr genau und schrieb das, was aufgrund dieser Gesetze einmal möglich sein könnte, so auch 1870 sein Buch „Reise von der Erde zum Mond“.



John F. Kennedy erzeugte eine Aufbruchstimmung, die wie ein Ruck nicht nur durch Amerika ging. Einige meiner Klassenkameraden kauften wie auch ich das Modell der Mondfähre und der Raumkapsel „Apollo 11“.



Kürzlich fand ich dieses Modell wieder, seither schmückt es meine Modellbahn.



Ging es damals darum, wer den Wettlauf im All gewinnt, Russland oder Amerika, wäre heute eine Aufbruchstimmung bei folgenden Themen nötig: Energiewende, Verkehrswende, Corona.



Welcher heute aktive Politiker hätte eine Luftbrücke für Berlin organisieren können?

Welche Signale kommen demnächst aus Berlin? Setzt sich die neue Regierung endlich gegenüber den unzähligen Verhinderungslobbyisten durch? Zerreden die erzkonservativen Politiker, die über zehn Jahre jegliche Weiterentwicklung behindert haben, die Ziele und dazu nötigen Maßnahmen?



Die Menschen verändern ihre Umwelt. Sie wollen im Winter in warmen Wohnungen sitzen, sie wollen Licht haben, wenn die Sonne nicht scheint. Dies alles geht nur mit Technik, die man verstehen und beherrschen muss. In unserem Schulsystem wurden aber Naturwissenschaft und Technik stiefmütterlich behandelt.

Viele Schulen haben die Probleme erkannt und steuern mit Projekten dagegen. Hier lernen die Kinder die Grundlagen naturwissenschaftlicher Forschung.



Könnte so der Personen-Nahverkehr der Zukunft aussehen? Es wäre eine verrückte Idee, aber mit den bisherigen Ideen kommen wir nicht weiter. Also sind Visionen gefragt.

